

Wer für mich hier kann verlassen

Text: unbekannt

Musik: Wolfgang Weßnitzer (1629-1697)

1. Wer für mich hier kann ver - las - sen Men-schen, die er herz-lich liebt,
wer mir nach-folgt auf die Gas - sen und sich für Ver - lor - ne gibt:

6
hun - dert - fäl - tig soll er ha - ben von den al - ler - bes - ten

10
Ga - ben, See - le - nern - te brin - gen ein, hun - dert - fäl - tig wird sie sein.

2. Wer sein Leben will verlieren,
dem bringt's ew'ges Leben ein.
Sünder zu dem Heil zu führen,
soll sein großes Vorrecht sein.
Sündenmüden Reinheit bringen,
Zagenden von Hoffnung singen,
o beneidenswertes Los!
Unter allen herrlich groß!

3. Ja, ein Zeuge will ich werden,
Jesu Liebe kundzutun;
ehren Gottes Sohn auf Erden,
bis die Welt sich beugt, nicht ruhn.
Täglich in den Tod gegeben
und verfolgt, will ich Ihm leben;
Sein Erbarmen treibt mich an,
dass ich Sünder lieben kann.

4. Gibt's auch Leiden, gibt's auch Schmerzen,
wenn ich sterbe irgendwann,
fühl ich doch in meinem Herzen,
dass ich Gott vertrauen kann.
Hundertfältig wirst Du's lohnen,
wenn wir uns nicht selber schonen.
Hundertfältig ist der Lohn,
den Du gibst, o Gottessohn.